

# Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Der Generalbauinspektor  
für die Reichshauptstadt  
Handbuch „Das Deutsche Theater“

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Eing. 20. MRZ. 1941

Angaben über das Stadttheater in Aachen

Anlage zum Schreiben vom 21. November 1940

21.11.	21.11.	25/3	17/1
--------	--------	------	------

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von Lüpke, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Die Stadt Aachen

2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Frei-  
richtaufführungen — Varieté — Kabarett\*)

3. Bauherr: Stadt Aachen

4. Architekt: Cremer

5. Baujahr(e): 1823/1825

6. Tag der Eröffnung: 12.5.1825 lt. Bühnenjahrbuch v. Jahre 1925

7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):

a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — bau-  
licher Verfall\*)

1) Erneuerung      2) Erneuerung      3) Erneuerung

b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine\*)

1) Zuschauerhaus      2) Bühnenhaus      3) Gebäude bis auf Büh-  
Portie

c) Baujahr(e): 1) 1878      2) 1893      3) 1900- 1901

d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

1938 Zuschauerraum erneuert und neue Bestuhlung  
in Saalsitz und I.Rang

\*) Zutreffendes unterstreichen

e) Bauherr: Stadt Aachen

f) Architekt: zu 3) Baurat H. Seeling

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder\*)

neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenk Bühne\*) *Auflegbare Drehscheibe*

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.)\* *elektrisch angetrieben*

Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar\*)

*3 Wagen  
6x4m.*

Höhe vom Bühnenboden: 11,5 m.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten\*) oben

*am Portal ← fahrbar* Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum\*)

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 2

Anzahl der Lampen: 33

*(davon ein klein  
an Stelle  
des 4.  
Oberlicht)*

Oberlichter, Anzahl: 5

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt\*)

Höchstzahl der Musikerplätze: 70

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute 1.100; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl der Stehplätze: ./.

b) bei der Eröffnung des Theaters: 1170 Sitzplätze + 50 Stehplätze *1170 Sitzplätze + 50 Stehplätze* \*\*)

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

Dampfheizung Ventilation *mit natürlichem Antrieb*

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton — Fachwerk — verputzt — unverputzt\*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein\*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume — Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen Gebäuden?\*) ja

c) Magazinfläche im Hauptbau ./. qm — außerhalb 2400 qm *einschließlich 550 Mader- und Schreinerwerkstätten*

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

a) Solisten: 65	Pers.	d) Ballett: 15	Pers.
b) Chor: 34	"	e) Techn. Kräfte: 110	"
c) Orchester: 53	"	f) Verwaltung: 12	"

*also um 1850 qm*

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen: Aug. Büchler: August der Starke

Coolen: Der Fremde (Schauspiel)

Lope de Vega: Die unbekannte Geliebte

de Lamboy: Herz am Steuer (Operette)

de Lamboy: Nacht mit Silvia (Operette)

J. Erhard: Der Schlaftrunk

b) Bedeutende Künstler:

Albert Lortzing

Paul Wegener

Tiana Lemnitz

Werner Krauss

Martha Fuchs

~~Karl Raddatz~~

Will Dohm

Herbert v. Karajan

Josef Siebert

Willy Birgel

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung?

nein

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: ca 28 730 cbm. \*\*)

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: ca 5000 cbm. \*\*)

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus \*\*) 95000 Taler

b) größerer Umgestaltungen \*\*) 1900-1901 1938 Betriebsverbes  
700.000 RM 120.000

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde

a) nach der letzten Zählung 165.000 Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters " \*\*)

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters (Anschrift): Photo Preim, Aachen Comphausbadstra

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich? Ja — nein\*) ja

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —

Lichtpausen, Maßstab 1: nein \*)?

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung

beauftragt werden (Anschrift)? Otto Nauhardt,

Architekt, Aachen, Langemarkstrasse 42

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren,

Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):

zu jeder Neueinstudierung oder Erst-, bzw. Uraufführung erscheint ein Programmheft. Titel der Programmhefte: "Blätter des Aachener Stadttheaters"

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theater-

bauten des Großdeutschen Reiches vorhanden?

Abgeschlossen: Aachen, den 17. März 1941

**Stadttheater Aachen**

Der Intendant:  
(Unterschrift)

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln